

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN U. Deppen von-Schaesberg-Weg 27 • 41379 Brüggen

Burggemeinde Brüggen
Herrn Bürgermeister Gellen
Klosterstraße 38
41379 Brüggen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Ratsfraktion Burggemeinde Brüggen

Ulrich Deppen
Fraktionsvorsitzender

Von-Schaesberg-Weg 27
41379 Brüggen

02163 / 6903

Julia Hintzen
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Birkenweg 60
41379 Brüggen

0173 2712210

www.gruenebrueggen.de

41379 Brüggen, 18.08.2021

Antrag auf Berücksichtigung der Klimaauswirkungen bei kommunalen Entscheidungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratsmitglieder!

Die Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, dass bei allen Handlungen und Beschlüssen der Burggemeinde Brüggen die Auswirkungen auf das Klima hinlänglich zu berücksichtigen sind.

Hierzu sollen die Beschlussvorlagen um entsprechende Hinweise zu den Klimaauswirkungen ergänzt werden, bzw. sie sind durch den/ die Klimamanager*in / -beauftragte(n) der Gemeindeverwaltung mit zu zeichnen. Ggf. ist das weitere Procedere im NULF zu beraten.

Begründung

1. Ziel ist es, bei allen Maßnahmen die Auswirkungen auf das Klima so gering wie möglich zu halten bzw. Maßnahmen mit hoher Klimafreundlichkeit zu fördern. Dieser Grundsatz ist auch auf die Beteiligungen der Burggemeinde Brüggen zu übertragen.
2. Die Gemeinde hat in den Jahren 2011 bis 2013 das Klimaschutzkonzept aufgestellt. Im Zusammenhang mit der Debatte um die Ausrufung des Klimanotstands hat der Rat am 12.11.2019 u.a. beschlossen, das Klimaschutzkonzept fortzuschreiben und hiermit zeitnah zu beginnen.
3. Auf der Homepage der Burggemeinde Brüggen schreibt die Verwaltung (<https://www.brueggen.de/familie-leben/klimaschutz>):

„...Die seit einigen Jahren verstärkte Berichterstattung über häufiger auftretende Umweltkatastrophen und Extremwetterereignisse, über den Umbau des Energieversorgungssystems hin zu erneuerbaren Energien aber auch über Energiepreissteigerungen rücken das Klima immer stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung. Experten sind sich einig, dass der gegenwärtig beobachtbare Klimawandel zu einem großen Teil auf die vom Menschen ausgestoßenen Treibhausgase zurückzuführen ist. Allein die Sektoren Verkehr und Gebäude sind heute in Deutschland für rund 70 % des Endenergieverbrauchs und für knapp 40 % aller CO₂-Emissionen verantwortlich.

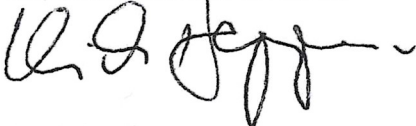
Folglich stehen die Städte und Gemeinden mit ihren zahlreichen Akteuren aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft im Fokus der Betrachtung, da Maßnahmen zum Klimaschutz, zur Energieeffizienz sowie zum Energiesparen die größten Erfolge auf der kommunalen Ebene aufweisen. ...“

4. Dem ist inhaltlich nichts hinzuzufügen, außer dass Rat und Verwaltung in ihren Sitzungen und Entschlüssen dieses Ziel konsequent vorleben müssen. Dazu gehört, dass bei jeder politischen Entscheidung mit Priorität auf die Sicherung der elementaren Lebensgrundlagen dieser und aller folgenden Generationen zu achten ist. Beschlüsse, die ausschließlich unter Einbeziehung der Betrachtung der Auswirkungen auf das Klima zu treffen sind, dienen diesem Ziel.

Kosten

Soweit durch die Umsetzung der Hinweise für eine bessere Klimafreundlichkeit zusätzliche Kosten entstehen, sind diese den Ratsmitgliedern und Mitgliedern in den Fachausschüsse mit dem Beschlussvorschlag vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



(Ulrich Deppen)



(Dr. Jens-Christian Winkler)